







Dr. Harald Mahrer Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

Exportstärke und Innovationskraft der österreichischen Ziviltechniker und Ingenieurbüros sind gesamtwirtschaftlich wichtige Wachstums- und Beschäftigungstreiber und tragen wesentlich zum Erfolg heimischer Produkte und Dienstleistungen im globalen Wettbewerb bei. In eindrucksvoller Art und Weise haben die 27 eingereichten Projekte auch 2017 wieder gezeigt, dass die österreichischen Planer im globalen Wettbewerb bestehen können, und auch bei Qualität, Lösungskompetenz, Nachhaltigkeit und interdisziplinärer Zusammenarbeit für ihre Auftraggeber auszeichnungswürdige Spitzenleistungen erbracht haben.

Der heuer zum 23. Mal vergebene Staatspreis Consulting - Ingenieurconsulting veranschaulicht, dass "Made in Austria" mit innovativen Technologien und viel Know-How ermöglicht, weltweit führende Innovationen zu erzielen, neue Märkte zu erschließen und dabei auch noch einen Beitrag zu Umweltschutz und Arbeitssicherheit zu leisten. Ausgezeichnet werden exzellente, exportfähige Consultingleistungen, die mit höchster fachlicher Kompetenz, Innovationskraft, Präzision und Kreativität erstellt wurden. Die vorliegende Broschüre zeigt einen Querschnitt an Ingenieurleistungen - von Landschaftsarchitektur, erneuerbaren Energieträgern bis hin zu unmittelbar erleb- und erfahrbarer Brückenbaukunst - und ist damit eine Leistungsschau für österreichisches Ingenieurconsulting.

In diesem Sinne gratuliere ich allen Unternehmen, die am Wettbewerb der Besten teilgenommen haben, insbesondere natürlich den Preisträgern. Ich wünsche ihnen allen auch in Zukunft viel Erfolg.

Dr. Harald Mahrer

Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft



Dipl.-Ing. Walter Painsi Präsident der ACA

Der Staatspreis Consulting - Ingenieurconsulting, der heuer zum 23. Mal vergeben wird, bringt eine eindrucksvolle Leistungsschau österreichischer Ingenieurskunst.

Unser Dank gilt dem Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft als Verleiher des Staatspreises, den Juroren und den Partnern. Ganz besonderer Dank gebührt jenen, die ihre Projekte, ihre Ideen eingereicht haben und nicht Mühe und Zeit gescheut haben, ihr Projekt der Jury vorzustellen.

Der Staatspreis Consulting - Ingenieurconsulting präsentiert wie keine andere Veranstaltung die Vielfalt der hervorragenden Projekte österreichischer Ingenieurbüros und ZiviltechnikerInnen. Überzeugen Sie sich selbst von den großartigen Ingenieurleistungen. Die Ingenieurbüros und ZiviltechnikerInnen sichern durch ihr Know-how nicht nur unsere gewohnte Lebensqualität, sondern sie stellen sich auch erfolgreich durch neue und nachhaltige Lösungen den Problemen unserer Zeit.

Der Staatspreis Consulting - Ingenieurconsulting macht Technik sichtbar; die ausgezeichneten Projekte liefern den Beweis, wofür österreichische Ingenieurleistung steht: Spitzen Know-how und Qualität, hohe Lösungskompetenz in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht, Umweltbewusstsein, Nachhaltigkeit, interdisziplinäre Zusammenarbeit, internationale Präsenz und Wettbewerbsfähigkeit.

Dipl.-Ing. Walter Painsi Präsident der ACA

Inhaltsverzeichnis

Staatspreis Consulting - Ingenieurconsulting	7
Jury	9
Staatspreisträger 2017 AVVIO GMBH CO KG	10
Nominierungen zum Staatspreis 2017 Horn & Partner ZT GmbH Dipl Ing. Günter Humer GmbH Bilgeri Environtec GmbH DnD Landschaftsplanung ZT KG	14
Sonderpreis 2017 DI Dr. Karl Prodinger	22
Liste der Preisträger ab 1990	24

ACA - FAKTEN EINER ERFOLGREICHEN BRANCHE

Der Fachverband Ingenieurbüros (FV IB) in der Wirtschaftskammer Österreich und die Bundeskammer der ZiviltechnikerInnen, vertreten durch die Bundessektion Ingenieurkonsulenten (BS-IK), gründeten 1997 die gemeinsame Plattform ACA. Sie repräsentiert Österreichs Planer und Berater, die ihr anerkanntes Knowhow in allen Bereichen technisch-naturwissenschaftlicher Fachgebiete erbringen.

Der FV IB vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber dem Gesetzgeber auf nationaler und europäischer Ebene, gegenüber der Verwaltung, dem öffentlichen Auftraggeber sowie im Normenwesen und versucht, bestmögliche Rahmenbedingungen für den Berufsstand zu schaffen.

Die große Mehrheit der Mitglieder ist als Beratende Ingenieure in folgenden Bereichen tätig: Maschinenbau, Industrieanlagenbau, Kraftwerksbau, Technische Gebäudeausrüstung, Bauphysik, Technische Geologie, Innenarchitektur, Vermessungswesen, Hochwasserschutz, Siedlungswasserbau, Abfallwirtschaft, Raumordnung, Umwelttechnik und Landschaftsarchitektur.

Die Ingenieurbüros sind ein hoch qualifizierter Berufsstand, der für Fortschritt und Sicherung der Lebensqualität in der Gesellschaft sorgt. Als unabhängige Planer und Berater wahren sie die Interessen ihrer Auftraggeber und erarbeiten die bestmöglichen technischen, wirtschaftlichen und ökologischen Lösungen. Sie sind auch Speerspitzen der heimischen Wirtschaft im Export, weil Consulting & Engineering - Export Folgeaufträge für Waren und Dienstleistungen österreichischer Unternehmen nach sich zieht.

Die BS-IK ist die gesetzliche Interessensvertretung der rund 3.200 unabhängigen, freiberuflichen Ingenieure Österreichs. Hauptaufgaben sind die Verbesserung der sich im Rahmen der Internationalisierung ständig ändernden beruflichen Rahmenbedingungen für mehr als 60 Befugnisgruppen, gepaart mit internen, strukturpolitischen Reformen im Sinne laufender Modernisierungsprozesse.

Unter dem Dach der BS-IK wird in den Bereichen Bauwesen, Natürliche Ressourcen, Informationstechnologie, Industrielle Technik, Montanwesen, Raumplanung, Landschaftsplanung, Geographie, Wasserwirtschaft und Vermessungswesen fachspezifische Detailarbeit geleistet. Die Zusammenschau der verschiedenen Befugnisse mit Einbindung internationaler Perspektiven garantiert interdisziplinäre Arbeitsergebnisse im Sinne der Auftraggeber und der Konsumenten. Die breite Leistungspalette der Ingenieurkonsulenten und Zivilingenieure umfasst die spezialisierte Fachplanung bis hin zur Gesamtplanung komplexer Investitionsvorhaben sowie umfassende Prüftätigkeiten bzw. Beratungsleistungen als Treuhänder des Auftraggebers. Ihre Lösungskompetenz ist national und international gefragt.

Der Staatspreis wird vom Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft in Zusammenarbeit mit der ACA (Austrian Consultants Association), der gemeinsamen Plattform der Bundessektion Ingenieurkonsulenten der Bundeskammer der ZiviltechnikerInnen und des Fachverbandes Ingenieurbüros der Wirtschaftskammer Österreich, veranstaltet.

Der Staatspreis hat das Ziel, aus dem breitgefächerten Feld der österreichischen Ingenieurleistungen ausgezeichnete exportfähige Ingenieurconsultingleistungen hervorzuheben, um verstärkt auf die volkswirtschaftliche Bedeutung des Ingenieurconsultings hinzuweisen. Zusätzlich soll die Türöffnerfunktion für die Erschließung neuer Märkte und die Anhebung der Exportquote in anderen österreichischen Wirtschaftsbereichen unterstrichen werden. Nicht zuletzt soll der Staatspreis die Marketinganstrengungen der heimischen Ingenieurbüros unterstützen, indem die besondere Qualität ihrer Leistungen ausgezeichnet wird.

Kategorien

Es können Ingenieurprojekte aus allen Fachgebieten, für die es eine Ziviltechnikerbefugnis oder Ingenieurbüro-Gewerbeberechtigung gibt, eingereicht werden.

Kategorie 1: Umwelt und Energie

Für Ingenieurprojekte, die beispielsweise zur Verbesserung der gegebenen Umwelt in den Bereichen Wasser, Boden, Luft, Klima, Energieerzeugung und Gebäudetechnik beitragen.

Kategorie 2: Infrastruktur

Für Ingenieurprojekte, die Bereiche wie konstruktiven Ingenieurbau, Transport, Verkehr, Ver- und Entsorgung, Wasserwirtschaft, Schutz vor Naturgefahren und Kommunikation umfassen.

Kategorie 3: Urbane und räumliche Planung

Für Ingenieurprojekte mit Bezug zum Lebensraum, wie z.B. Stadtplanung, Raumplanung, Landschaftsplanung, Verkehrsplanung, Tourismus und Freizeitwirtschaft u.v.m.

Kategorie 4: Forschung und neue Technologien

Ingenieurprojekte aus allen Gebieten der technischen Forschung und Technologie, wie z.B. Elektronik, Nanotechnik, Medizintechnik, Vermessungstechnik, Maschinenbau, Abwassertechnik, Automatisierung, Informatik und Agrartechnik.

Kategorie 5: Hervorragende Einzelingenieurleistungen

Für Ingenieurprojekte, die hervorragende Einzelingenieurleistungen darstellen. Dieser Kategorie sind keine Grenzen gesetzt, sofern es sich bei den eingereichten Projekten um bedeutende Ingenieurleistungen handelt.

Austrian State Award in Consulting - Engineering Consulting

The Austrian State Award is organised by the Federal Ministry of Science, Research and Economy in conjunction with the ACA (Austrian Consultants Association), the joint platform of the Federal Section of Chartered Engineering Consultants from the Federal Chamber of Architects and Chartered Engineering Consultants and the Association of Consulting Engineers of the Austrian Economic Chamber.

The aim of the Austrian State Award is to highlight the outstanding exportable engineering consulting achievements from the broad field of Austrian engineering services in order to increase awareness of the economic importance of engineering consulting. The fact that it paves the way to opening up new markets and increasing the export quota in other Austrian economic sectors should also be emphasised. Last but not least, the Austrian State Award sets out to support the marketing efforts of domestic engineering consultants by recognising the exceptional quality of their services.

Categories

Engineering projects can be submitted from all fields for which there is a professional authorisation for engineers and architects.

Category 1: Environment and energy

For engineering projects that help to improve the given environment in terms of water, soil, air, climate, energy production and building technology.

Category 2: Infrastructure

For engineering projects that comprise areas such as structural engineering, transport, traffic, supply and disposal, water management, protection against natural hazards and communication.

Category 3: Urban and spatial planning

For engineering projects relating to living space such as urban planning, spatial planning, landscape planning, traffic planning, tourism, recreation and much more.

Category 4: Research and new technologies

Engineering projects from all fields of technical research and technology such as electronics, nanotechnology, medical technology, surveying, mechanical engineering, wastewater technology, automation, IT and agricultural technology.

Category 5: Outstanding individual engineering achievements

For engineering projects that represent outstanding individual engineering achievements. There are no limits for this category provided the submitted projects are impressive feats of engineering.

Beurteilungskriterien / Assessment criteria / Jury

Die eingereichten Ingenieurconsultingleistungen werden von der Staatspreisjury in ihrer Gesamtheit beurteilt, wobei folgende Kriterien herangezogen werden:

The submitted engineering consulting services are evaluated collectively by the Austrian State Award jury with the following criteria being employed:

- Qualität der technischen Leistung / Quality of the technical results
- Innovationsgehalt / Innovative content
- Wirtschaftlichkeit / Economic efficiency
- Umwelt- und Gesellschaftsrelevanz / Environmental and social relevance
- Exportfähigkeit / Export potential
- tatsächliche Exportleistung / Actual export performance

Jury

Vorsitz / Chair:

■ DI Dr. Peter HOLZER, IPJ Ingenieurbüro P. Jung GmbH, Wien, Österreich

Vorsitzende-Stv. / Vice Chair:

■ Stadtbaudirektorin DI Brigitte JILKA, MBA, Geschäftsbereich Bauten und Technik, Stadtbaudirektion Wien, Österreich

Mitglieder / Members:

- DI Alexandra AMERSTORFER, Kommunalkredit Public Consulting GmbH, Wien
- Univ.-Prof. DI Dr. Ulrike DIEBOLD, Technische Universität, Institut für Angewandte Physik, Wien
- Mag. Dr. Christine HARTL, Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, Wien
- Ing. Dr. Gerhard HARTMANN, Direktor Austrian Standards Institute i.R., Wien
- DI Christian HANZLIK, Oesterreichische Entwicklungsbank AG, Wien
- Univ.-Prof. DI Lilli LICKA, Universität für Bodenkultur, Institut für Landschaftsarchitektur, Wien
- Prof.em. Dr.sc.techn. Peter MARTI, Eidgenössische Technische Hochschule (ETH), Zürich
- Ing. Wolfgang SIEGMUND, Erste Group Immorent AG, Wien
- Ing. Martin STUHLPFARRER, Bakk. phil., Die Presse, Wien

TENZ - the low-energy screw for wood Die Profi-Holzbauschraube mit der innovativen Stairs Gewindetechnologie.



AVVIO GmbH & Co KG

Auftraggeber: TENZ GmbH

Kategorie: Forschung und neue Technologien

Projektbeschreibung

Mit der Vision die Schraube in das 21. Jahrhundert zu bringen, wo Themen wie Ressourcenschonung, gesundheitliche Aspekte bei der Anwendung sowie Energieeinsparung eine wichtige Rolle spielen, wurde die einzigartige und revolutionäre TENZ Holzschraube mit der Tenz Stairs Thread Technology® entwickelt. Nach dreijähriger Entwicklungsarbeit in Zusammenarbeit mit der Universität Karlsruhe (KIT) und der TU Graz wurde 2014 die Erfindung zum Patent angemeldet.

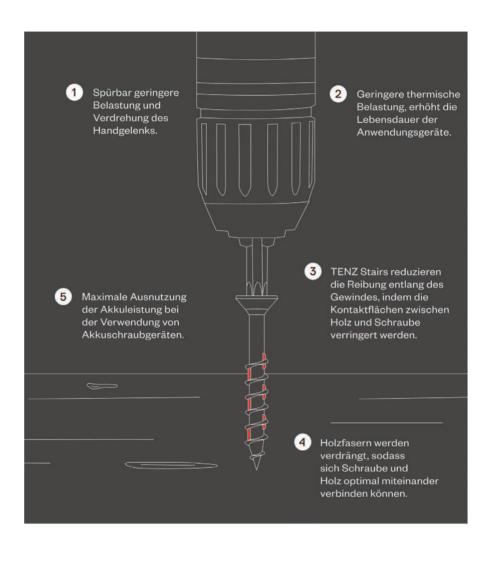
Der versetzte Kerndurchmesser der Schraube erwirkt, dass das Einschraubdrehmoment um bis zu 50% im Vergleich zu bekannten Schrauben reduziert wird. Die Holzfasern bleiben beim Einschrauben nahezu unverletzt und können sich nach der Verschraubung an den Gewindekern der Schraube zurückanschmiegen. Das Resultat ist eine Verzahnung zwischen der Schraube und dem Bauteil sowie signifikant geringerer Einschraubwiderstand. Dadurch lassen sich pro Akkuladung gut ein Drittel mehr Schrauben setzen.

Die Schraube ist weltweit im Bereich Möbelbau, Automotiv, Medizintechnik, konstruktiver Holzbau sowie im DIY einsetzbar.

The result of several years of development is the unique revolutionary Tenz Stairs Thread Technology®. A patent application has been filed in over 50 countries around the globe.

Compared with conventional thread designs Tenz stairs technology reduces friction along the thread and significantly minimizes the screw-in torque which helps to save energy. Therefore the capacity of the screwdriver is used most efficiently.

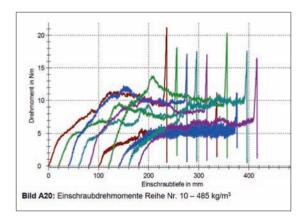
The Tenz stairs cause a unique dynamic oscillating screw-in motion with a significantly reduced screw-in torque and noticeably benefits for the user. Lower forces acting on wrists make the application of the Tenz screw easy for the user and increase motivation and safety.





Jurybegründung Staatspreisträger

Dem Staatspreisträger ist das fast Unmögliche gelungen: eine Technologie, die so alt und so etabliert ist wie eine Schraube, neu zu "erfinden". In dem smarten Design der TENZ® Holzschraube werden durch ins Gewinde gesetzte Erhebungen gezielt kleine Reibungsflächen angeboten. Die Erhebungen sind zueinander versetzt und verursachen beim Einschrauben eine oszillierende Bewegung, die das Holz verdrängt anstatt es zu schneiden oder zu fräsen. Die Schraube benötigt nur die Hälfte des Drehmoments einer gewöhnlichen Holzschraube - sie ist eine "Niedrigenergieschraube". Der kleinere Widerstand und die verringerte Spaltwirkung beim Einschrauben führt zu wesentlichen Arbeitserleichterungen: Wegfall des Vorbohrens, Beschleunigung des Arbeitsvorganges, mehr Verschraubungen pro Akkuleistung eines Drehschraubers und höhere Standzeiten von Werkzeugen. Die Schraube wird besonders im konstruktiven Holzbau eingesetzt und macht diesen natürlichen Rohstoff zu einem noch attraktiveren nachhaltigen Baumaterial. Die Schraube wird bereits kräftig exportiert und ist dabei, den Weltmarkt zu erobern.







Geh- und Radwegbrücke Puch

Horn & Partner ZT GmbH

Auftraggeber: ÖBB Infrastruktur AG /

Streckenmanagement und Anlagenentwicklung Region Süd

Kategorie: Hervorragende Einzelingenieurleistungen

Projektbeschreibung

Die Geh- und Radwegbrücke Puch ist eine barrierefreie Verbindung mit max. 4% Steigung zwischen den Orten Töplitsch und Puch bei Villach. Sowohl für Anrainer von Töplitsch als auch für Radtouristen dient sie als optimale Anbindung zur ÖBB Haltestelle Puch.

Die Brücke wurde als einhüftige Hängebrücke ausgebildet, um ein stützenfreies Brückentragwerk über die Drau zu gewährleisten. Das Brückentragwerk selbst ist ein im Grundriss kreisförmig ausgebildetes Stahltragwerk, welches beidseitig in den auf Bohrpfählen gegründeten Widerlagern starr eingespannt ist. Ein einzelnes, räumlich gekrümmtes Tragseil nimmt über einseitig montierte Hänger sämtliche Lasten auf und leitet diese auf Pucher Seite in einen Stahlpylon ein, welcher zur Stabilisierung mittels zweier Abspannseile rückverankert ist.

Die Geh- und Radwegbrücke Puch hat eine Stützweite von 104,5 Meter, eine Pylonhöhe von 40,6 Meter, eine Brückenbreite von 2,5 Meter mit einer effektiven Querschnittshöhe von lediglich 60 cm und 31 einseitig angeordnete Hänger. Die gesamte Planung, vom Brückenentwurf bis zur Realisierung, wurde von Horn & Partner ZT GmbH erbracht.

The barrier-free pedestrian and cycling bridge Puch between Töplitsch and Puch offers for residents and tourists an optimal connection to the railway station.

The asymmetric suspension bridge is designed without piers. The bridge was designed in ground plan view as a circular steel construction, which is restrained on both sides by pile-supported abutments. A single three-dimensional-curved suspension rope takes the loads with one-side hangers and transfers them on the Puch river side to a steel pylon, which is back-anchored by two standing ropes.

The bridge has a span of 104.5 m, is 40.6 m high, 2.5 m wide, has only an effective cross-section height of 60 cm and comprises 31 on-side hangers.















Hangwassermanagement

Dipl.-Ing. Günter Humer GmbH



Auftraggeber: Gemeinde St. Marien, Bürgermeister Helmut Templ | Stadtgemeinde Leonding, Herr Ing. Markus Höllinger

Kategorie: Infrastruktur

Projektbeschreibung

Durch Starkregenereignisse hervorgerufene kleinräumige Überflutungen an Hängen werden immer häufiger und stellen ein großes Problem für die Gemeinden dar. Das Ingenieurbüro Humer hat das vorhandene hydraulische 2D-Modell mit einem eigens entwickelten integrierten Niederschlags-/Abflussmodell erweitert. Durch die nun mögliche hydraulische Modellierung des ganzen Gemeindegebietes können flächendeckend die gefährdeten Bereiche als auch Wassertiefen und Fließgeschwindigkeiten eruiert werden.

Das Konzept besteht aus drei aufeinanderfolgenden Schritten:

- 1) Hangwasserhinweiskarte: der Überflutungsbereiche zur Identifizierung von Hot-Spots und zur Vorsorge
- 2) Hangwassergefahrenplan: detaillierter Plan der Fließtiefen im Siedlungsbereich
- 3) Maßnahmenplan: Entwurf von Schutzmaßnahmen basierend auf dem Hangwassergefahrenplan

Im Zuge des EU-geförderten Teilprojektes FFRM im Gesamtprojekt SWITCH-On (www.water-switch-on.eu/) wurde eine Hinweiskarte für ganz Oberösterreich erstellt. Für die Bürgerinformation über die vorbeugende Raumplanung bis zum Entwurf von Schutzmaßnahmen können wir damit Gemeinden ein umfassendes - durch die Verwendung von open data auch kostengünstiges - Werkzeug zur Hand geben.

The Flash Flood management is a planning tool for municipalities to identify flood-prone areas caused by overland runoff following heavy precipitation consisting of three different maps, flash flood overview, flash flood hazard map and flash flood action plan. Using a 2d hydraulic model and an integrated rainfall-runoff-model the inundation depth and flow velocity are calculated. It is a vital tool for spatial planning purposes as well as for designing necessary protections measures for affected areas. It helps citizens to protect themselves and is used to prevent damages when creating new settlements. With the consequent use of open data, the instrument is very cost-efficient.



Kontinuierliche Hygienisierung von Bioabfällen



Bilgeri EnvironTec GmbH

Auftraggeber: Dipl. Agrar-Ing. Christoph von Jan /

Schradenbiogas GmbH & Co.KG / Unternehmen der BayWa renewable energy

Kategorie: Umwelt und Energie

Projektbeschreibung

In der Biogastechnologie müssen verschiedene organische Inputmaterialen für Biogasanlagen zur Sicherstellung des hygienischen Standards pasteurisiert werden. Dies erfolgt in klassischen Behältern, in denen das Substrat über 1 Stunde bei 70°C gehalten werden muss, bis es weiterverarbeitet werden darf. EnvironTec suchte nach einer effizienteren Lösung der Hygienisierung und kam so zu einem kontinuierlichem Verfahren.

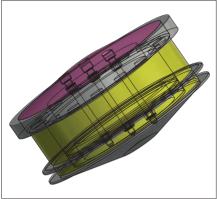
Da das Substrat über eine Stunde Verweilzeit haben muss und dies eben kontinuierlich, kann dies nur über eine gewisse Länge in einem Rohr erzielt werden. Da in dem Rohr eine laminare Strömung entsteht, die Rohrlänge um einiges länger sein müsste und die Verweilzeit nicht nachweisbar ist, wurden in den sogenannten Rohrreaktor Separatoren implementiert. Diese Trennkörper wandern mit dem Material in gleichmäßigen Abschnitten mit und unterbrechen die laminare Strömung. Mit einem speziell entwickelten Schleusensystem, werden die Trennkörper rückgeführt. Durch Sensoren werden alle nachweislich notwendigen Parameter aufgenommen und in der Datenbank gesetzeskonform dokumentiert.

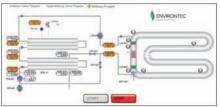
Der elektrische Verbrauch im Vergleich zu herkömmlichen Anlagen beträgt über 75% weniger Energie, was bei einem Dauerbetrieb über das ganze Jahr erhebliche Betriebskosten erspart.

The continual pasteurization of food waste is a novel process for establishing the sanitary standards if this waste is treated in biogas plants. It avoids spreading of pathogenic germs. The regulations require a retention time of 1 hour at 70° C. Batch processes, which were standard in the past, are very complex and thus costly.

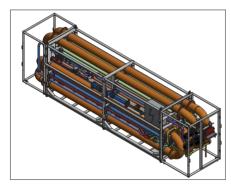
The issue with continual process is proving the retention time. The solution by EnvironTec is using separators, which divide the reactor into defined sections. By checking the positions of these separators, the retention time can easily be documented. This EnvironTec reactor comes as turnkey plant needing only hydraulic and electric connection on site.











Platzgestaltung Aspern Seestadt: Hermine Dasovsky-Platz & Susanne Schmida-Gasse



DnD Landschaftsplanung ZT KG

Auftraggeber: wien 3420 Aspern Development AG

Kategorie: Urbane und räumliche Planung

Projektbeschreibung

DnD Landschaftsplanung konnte den geladenen Wettbewerb zur Gestaltung eines Teilabschnittes des öffentlichen Raumes für sich entscheiden. Der Entwurf umfasst acht Straßenzüge sowie einen Quartiersplatz als Herzstück der Freiraumsequenz. In einem komplexen Abstimmungsprozess ist es dem Büro mit mediatorischem Geschick und einer autonomen Entwurfssprache gelungen, ein starkes, klar lesbares Freiraumgerüst zu schaffen. Die Gestaltung zeichnet sich durch die linear-fließende Formgebung und eine kompromisslose Materialwahl aus. Auf üppige Landschaftselemente wurde verzichtet, stattdessen wurde den Baumpflanzungen besondere gestalterische Aufmerksamkeit geschenkt. Das Design der Baumscheiben und Baumschutzgitter zitiert das Logo der Aspern Seestadt und stellt über verschiedene Motive auf den Baumscheiben Bezüge zum Grätzl und den weiblichen Straßennamen her.

Leitlinien, die symbolhaft an das Thema des ehemaligen Flugfeldes anknüpfen, entwickeln sich aus den Straßen heraus und verdichten sich an den zentralen Plätzen.

Die lebendige Oberfläche des Kleinsteinpflasters verleiht dem Stadtraum eine vertraute Behaglichkeit, die ergänzenden Asphaltflächen gewährleisten die barrierefreie Nutzung.

Aspern Seestadt Vienna is Austria's largest urban development project to date. DnD created a multifunctional open space, offering diverse possibilities for different uses. Connecting two squares and the adjoining streets, an aesthetic and functional unity was built.

White lines shape and connect the space in reference to the former, abandoned airfield. The lines interweave smooth, drivable surfaces with rough cobblestones from recycled material originally used in Vienna.

Some planar lines rise to structure the space while integrating seating possibilities or fountains. The exclusively designed proctective steel grids of the shade trees feature motives referring to the history of the place.















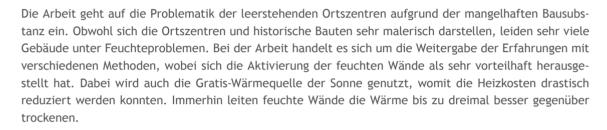
Sonderpreis der Jury

Sanierung feuchter Gebäude

DI Dr. Karl Prodinger

Auftraggeber: Leopold Stocker Verlag

Projektbeschreibung



Mehrere Abschnitte befassen sich auch mit den verschiedenen Ursachen der Feuchte, der Messung mit einfachen Mitteln und den möglichen Eigenleistungen der Besitzer. Eine Beispielsammlung rundet die Arbeit ab.

The study bases on the problems of old buildings in villages and cities. Most of the historic houses and of the cultural heritage suffers on humidity in the walls. A modern life in these buildings has a lot of restrictions, as many parts are simply wet. Even the air is often too humid for modern equipment. The study shows experiences with different methods and will influence the owners to do something against the humidity. By activating the walls the heating costs can be reduced drastically, as the water in the walls improves heat transfer three times.

Some chapters discuss the basics of humidity and show simple methods for the measurement. A collection of examples animates for own projects.

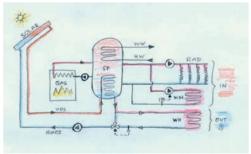


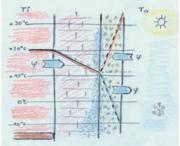


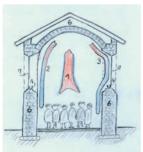












Preisträger Staatspreis Consulting - Ingenieurconsulting

- 1990 ATP Achammer, Tritthart & Partner
 Projektmanagement für die Erweiterung des Salzburger Ausstellungszentrums
 - ATP Achammer, Tritthart & Partner Energiekonzept für das Einkaufszentrum Sillpark
 - Architektengruppe U-Bahn, Holzbauer, Marschalek, Ladstätter, Gantar U-Bahn Vancouver, Kanada
 - Architekt Brunbauer
 Altin Yunus Hotel in Marmaris, Türkei
 - VCE | Olympia Brücke Seoul
 - Geoconsult Salzburg | U-Bahn Seoul
- 1991 Ingenieurbüro Pörner | Abwasserprojekt Funder Werk 1
 - Werkstatt Wien, Spiegelfeld, Holnsteiner + Co | Revitalisierung Schmöllerlgasse
 - Architekt Friedmund Hueber | Entwicklung und Anwendung der Anastylose
- **1992** Vamed Engineering | Cardiothoracic Centre, Kuala Lumpur
 - Posch & Partner | Kleinkraftwerk Namche Bazar, Nepal
 - Lichttechnische PlanungsGmbH, Bartenbach, Wagner Entwicklung und Planung einer Prismen-Sonnenschutzfassade
- 1993 Ziv.-Ing. Büro Metz & Partner, Architekt Luigi Blau | Restaurierung des Ronacher
 - VCE | Windkanalversuche
- 1994 Technisches Büro Scharoplan | Biogene Fernwärme Unterneukirchen
- 1995 Geoconsult Wien, Architekt Hans Hollein | Vulkanmuseum in Clermont-Ferrand
- 1996 DI Kirsch-Muchitsch & Partner

 Tragwerkserneuerung unter Verkehr bei den Pilzbrücken der Brennerautobahn
- 1997 Ingenieurbüro A. Pauser + Waagner Biro
 Hebung und Umbau der Praterbrücke unter Aufrechterhaltung als Verkehrs- und Leistungsträger
- 1998 Posch & Partner Ingenieurgemeinschaft
 Wasserversorgung Ghana Trinkwasser Instandsetzungsprogramm Ghana

Preisträger Staatspreis Consulting - Ingenieurconsulting

- 1999 Fritsch-Chiari & Partner ZT GmbH | Kao Pin Hsi Bridge
- **2000** D2 Consult Dr. Wagner Dr. Schulter ZT-GmbH | Wanjiazhai Wassertunnel am Gelben Fluss
- **2001** GEOCONSULT ZT-GmbH | Large Hadron Collider (LHC) für CERN
- 2002 Prof. Dipl.-Ing. Christian ASTE | Sprungschanze Berg Isel
 - Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Manfred SCHRÖDL INFORM - Ein Verfahren zur sensorlosen Motorregelung
- Dipl.-Ing. Dr. Herbert L. Hasslinger, Ziv.-Ing. für Maschinenbau Moderne Geometrie der Gleisführung für Eisenbahnen von der Idee bis zur Realisierung, insbesondere als Wiener Bogen
- 2005 Pörner Ingenieurgesellschaft mbH, DI Andreas Pörner, DI Peter Schlossnickel | BITUBAG
- **2006** DI Josef Linsinger ZT-GmbH | 3D-Kulturgutvermessung weltweit mit höchster Präzision
- 2007 sps-architekten zt GmbH, Architekt Dipl-Ing. Simon Speigner Modellwohnbau Passivhaus Samer Mösl, Salzburg
- **2008** Tyromotion GmbH DI David Ram, DI Dr. Alexander Kollreider Entwicklung eines neuartigen Therapieroboters für Schlaganfall-Rehabilitation für Klinik Judendorf-Straßengel | Primar Dr. Peter Grieshofer
- 2009 DI Gottfried Steiner, Ingenieurbüro für Kunststofftechnik für Hybrid Composite Products GmbH EXJECTION® Technologie
- 2011 AMX Automation Technologies GmbH

 D-Dalus | Flugdrohnenentwicklung auf Basis eines neuartigen Antriebskonzeptes
- **2013** Technisches Büro für Bergwesen Hruschka (tbb.hru) Kleinbergbau in Entwicklungsländern
- **2015** VCE Vienna Consulting Engineers ZT GmbH

 Botlekbrücke die größte Hubbrücke der Welt

Impressum

Impressum

Veranstalter Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMWFW)

Organisator ACA / Austrian Consultants Association

Fachverband Ingenieurbüros: 1040 Wien, Schaumburgergasse 20/1

Tel.: + 43 / 5 90 900 - 3250; Fax: + 43 / 5 90 900 - 229

E-Mail: ftbi@wko.at; www.ingenieurbueros.at

Bundeskammer der ZiviltechnikerInnen vertreten durch

Bundessektion Ingenieurkonsulenten: 1040 Wien, Karlsgasse 9/2

Tel.: + 43 / 1 / 505 58 07-31; Fax: + 43 / 1 / 505 32 11

E-Mail: office@arching.at; www.arching.at

Redaktion Dr. Ulrike Ledóchowski (ACA)

Grafik Konzept: josefundmaria, Graz

Layout: Zeitmassdesign, Wien

Fotos Trophäe Titelblatt: Croce & Wir

Preisträger: Alle Rechte liegen bei den Unternehmen, Agenturen bzw. deren Fotografen

Druck Friedrich Druck & Medien GmbH

Organisation:











